

Nachlassplanung - Checkliste

Grundsätzliche Planungsfragen:

Bist du mit der gesetzlichen Erbfolge einverstanden? Wenn du diese Frage mit „nein“ beantworten müsstest, dann benötigst du ein Testament.

Checkliste zum Testament erstellen:

- Testierfähigkeit vorhanden? = Grundvoraussetzung für ein Testament
- Einbeziehung und Überlegungen zu den Familienverhältnissen
- Auswahl der/des Erben
- Vermächtnisnehmer vorgesehen?
- Pflichtteil beachten
- Vorweggenommene Erbfolge
- Schenkungen beizeiten
- Erbschaftssteuer - eventuell Termin beim Steuerberater
- Überprüfung und Aktualisierung wegen aktueller Lebenssituation
- Vorsorge: Patientenverfügung, Vollmachten sowie Verfügungen
- Organisationsablauf bei Unternehmensübergaben
- Auslandsbezug - mit Ausländer verheiratet, andere Staatsangehörigkeit, Besitz im Ausland?
- Welche Vorsorge plane ich für den Partner?
- Für welche Testamentsart entscheide ich mich?
- Erbengemeinschaft mit oder ohne Testamentsvollstreckung
- Änderung oder Erweiterung eines Testaments oder Erbvertrages
- Ehegatten- oder Einzeltestament

Erfassung des Vermögens

- Bestandsaufnahme des gesamten Vermögens
- Klärung aktueller Versicherungen
- Firmenübergabe oder Beteiligungen an Firmen
- Sind lebzeitige Schenkungen geplant?
- Welche Kredite oder Schulden existieren?
- Barwerte oder Geldschulden auflisten

Wer soll nach meinem Ableben erben?

- 1) Wer soll mein Erbe sein?
- 2) Möchte ich feste Erb-Quoten verteilen?
- 3) Wer liegt mir am Herzen und soll deshalb mehr bekommen?

- 4) Sollen den Erben bestimmte Dinge zugeordnet werden?
- 5) Soll jemand ein Vermächtnis erhalten (Barbetrag, Kunst usw.)?
- 6) Wer soll für verstorbene Erben als Ersatzerbe eintreten?
- 7) Sonderrechte einräumen für Geschiedene, Unverheiratete usw.
- 8) Pflichtteilsansprüche bedenken
- 9) Für Berechtigte eine Pflichtteilsentziehung oder -beschränkung?
- 10) Auflagen wie Bestattungswünsche, Grabpflege, Pflege

Meine Möglichkeiten zur Vererbung:

1. Gesetzliche Erbfolge
2. Schenkung zu Lebzeiten
3. vorweggenommene Erbfolge
4. schrittweise Übertragung zu Lebzeiten
5. Erbvertrag
6. Ordentliche Testamentserrichtung
 1. Eigenhändiges privates Testament
 2. öffentliches (notarielles) Testament
 3. Erbeinsetzung und Vermächtnis
 4. Veräußerungs- und Verfügungsbeschränkungen im Testament (Vor- und Nacherbe, Nießbrauch oder Wohnrecht sowie Teilungsanordnung)

Persönliche Voraussetzungen zur Testamentserrichtung

Der Verfasser des Testaments sollte volljährig und testierfähig sein. Minderjährige können erst ab dem 16. Lebensjahr und nur vor einem Notar ein Testament erstellen.

Testaments-Check:

- Wurden die Formalien zur Rechtskraft beachtet?
- Wo soll mein Testament sicher verwahrt werden?
- Existiert ein früherer Ehe- oder Erbvertrag oder ein zeitlich früheres Testament?
- Müssen eheliche oder nicht eheliche oder adoptierte Kinder berücksichtigt werden?
- Wurde ein Erb- oder Pflichtteils-Verzichtsvertrag geschlossen?
- Sollen Schenkungswerte untereinander ausgeglichen werden?
- Habe ich, einzeln zu vergebene Gegenstände, konkret bezeichnet?
- Wünsche ich: Testamentsvollstreckung, Auflagen oder eine Enterbung?

Schlusscheck - alles beachtet beim privatschriftlichen Testament?

- ✓ Ist der Testaments-Text vollständig?
- ✓ Habe ich ihn komplett eigenhändig von Hand verfasst?
- ✓ Ist der Testaments-Text gut leserlich und verständlich geschrieben?
- ✓ Steht die eigenhändige Unterschrift mit dem vollen Vor- und Familiennamen am Schluss des Textes?
- ✓ Sind Datum und Ort der Testaments-Erstellung vorhanden?
- ✓ ist meine Testierfähigkeit vollumfänglich gegeben? Bei Zweifeln Attest vom Hausarzt beifügen!
- ✓ Wurden alte Testamente widerrufen oder besser gleich vernichtet?
- ✓ Wurden die Hinweise zur Testamentshinterlegung beachtet?